

Federn geschmückt hat, sondern auch einen Teil seiner Beute bald hat weitergeben müssen; Quellen und Ableitungen ermöglichen es so, seine Zeit zu bestimmen. Bereits Mabillon hat in seiner Ausgabe darauf hingewiesen, dass die Vita Radegundis des Venantius Fortunatus und einmal die Dialoge des Sulpicius Severus ausgeschrieben sind; aber damit sind die 'Quellen' des Verfassers keineswegs erschöpft. Nicht nur hat er auch die erste Martinschrift des Severus, die Vita Martini, und das zweite, von der Nonne Baudonivia verfasste Buch der Vita Radegundis benutzt; dazu kommen die vielgelesenen Sentenzen Isidors von Sevilla¹ und weitere Quellen aus dem Gebiet der Heiligengeschichte: die Acta Sebastiani und die Passio Eugeniae, die erst seit zwei Jahrzehnten bekannte lebensvolle Vita der jüngeren Melania, weiter die des Germanus von Auxerre von Constantius und die bedeutende Vita des Caesarius von Arles, ferner die weitverbreiteten Dialoge Gregors des Grossen, endlich das erste Buch der Vita Columbani des Jonas, deren zweites Buch um 642 verfasst ist. Wie ein Mosaik nimmt sich die Vita Sigolenaes aus; grössere und kleinere Entlehnungen wechseln in bunter Folge, was eine Zusammenstellung der entlehnten Stellen zeigen möge, indem ich Anfangs- und Schlussworte anführe² und die Quellen in folgender Weise bezeichne:

- Caes. = Vita Caesarii episc. Arelat. (ed. Krusch, SS. R. Merov. III, 433—501);
 Col. = Ionaes Vita Columbani (ed. Krusch, SS. R. Germ., 1905);
 Eug. = Passio Eugeniae (Migne, Patrol. Lat. LXXIII, 605—620);
 Germ. = Constantii Vita Germani episc. Autissiodor. (nach meiner künftigen Ausgabe SS. R. Merov. VI; vgl. N. A. XXIX, 95 ff.);
 Greg. = Dialoge Gregors des Grossen;
 Isid. = Isidori Sententiae (Opera ed. Arevalo VI, 115—362);

1) Auch das nicht nachgewiesene Zitat der Synode von Aschheim (MG. Concilia II, 57), das Arbeo wiederholt hat (Vita Haimbrammi c. 29, SS. R. Merov. IV, 502): 'Nam qui illum non habet placatum, numquam evadit iratum', geht (mit unbedeutenden Abweichungen) auf diese Schrift Isidors zurück, wie ich bei dieser Gelegenheit nachtragen möchte; vgl. Sentent. I, 2, 2 (S. 118). 2) Kleine, etwa durch den verschiedenen Zusammenhang veranlasste Abweichungen merke ich nicht an.